



**KOMMUNALER
PRÄVENTIONS
RAT PLAUEN**

Retrospektive 2021

**Kommunaler Präventionsrat der Großen Kreisstadt
Plauen im Vogtland**

Bericht zum Projektverlauf entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom 14. November 2019 (Az 33-2069t5t2) nach dem Zuwendungsverfahren der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung von Projekten und Maßnahmen zur kommunalen Prävention (RL KommPräv) gemäß

Zuwendungsantrag vom 08.10.2020

Zuwendungsbescheid vom 17. 12.2020

Ausgaben und Finanzierungsplan Stand 15.1.2021

Abgestimmt in der Lenkungsrunde des KPR am 3.2.2022 vgl. Protokoll der Sitzung

Besucheradresse:

Rathaus
Unterer Graben 1
08523 Plauen

Telefon:

Telefax:

Internet:

Mail:

+49 3741 291-1009

+49 3741 291-1109

www.plauen.de

frank.zabel@plauen.de



Einführung

Eine Bürgerbefragung zur „gefühlten Sicherheit“ in der Stadt Plauen, ein neuer Oberbürgermeister, eine neue Bundesregierung, eine geplante Verwaltungsreform und massive Einschränkungen durch Corona, so lässt sich 2021 kurz beschreiben.

Zu Jahresbeginn sind auch in Sachsen die Fallzahlen extrem hoch, einer der Spitzenreiter ist der Vogtlandkreis. Die Verlängerung und leichte Verschärfung des bestehenden „Weihnachts“-Lockdown führt zum Erliegen des öffentlichen Lebens. Wieder sind keine Präventionsveranstaltungen möglich. Der avisierte Besuch des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Plauen durch den sächsischen Staatsminister des Inneren Prof. Dr. Roland Wöllner, verbunden mit der konstituierenden Sitzung des Kommunalen Präventionsrates musste nunmehr zum vierten Mal verschoben werden.

Im Februar gibt es vorsichtige Corona-Lockerungen. Kinder kehren Mitte des Monats zurück in Kitas und Grundschulen. Gekoppelt ist das Vorgehen an einen neuen Wert, die Sieben-Tage-Inzidenz. Steigt diese über 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in einer Woche, werden die Einrichtungen wieder dichtgemacht. So beschließt der Vogtlandkreis schon nach wenigen Tagen wegen steigender Infektionszahlen, Kitas und Schulen ab dem 1. März wieder zu schließen. Davon betroffen sind auch wieder Sport, Kultur und Jugendeinrichtungen.

Auch im März zählt der Vogtlandkreis weiter zu den Regionen mit den meisten Coronavirus-Infektionen in Deutschland. Vermutlich aus diesem Grund wird die Priorisierung ausgesetzt und die Behörden erlauben nun die Impfung der gesamten erwachsenen Bevölkerung. In den Impfzentren kommt es schnell zu Terminnotstand und langen Warteschlangen.

Sachsen führt ab 12. April eine kontrovers diskutierte Testpflicht in Schulen ein. Zugleich gibt es fortlaufend Widerstand der Bevölkerung gegen die Eindämmungsmaßnahmen.

Im Mai sinken endlich die Corona-Infektionszahlen. Schulen und Kitas öffnen wieder. Die Sieben-Tage-Inzidenz fällt in vielen Städten und Landkreisen unter die Marke 100, die Notbremse wird außer Kraft gesetzt: Nächtliche Ausgangssperren entfallen, Präventionsveranstaltungen, Außengastronomie und erste Freizeit-, Kultur- und Sportveranstaltungen mit Besuchern sind wieder möglich.

In Plauen nimmt der Wahlkampf um das Amt des Oberbürgermeisters an Fahrt auf. Insgesamt sieben Kandidaten (Steffen Zenner, (CDU), Lars Buchmann, Andreas Ernstberger, Thomas Kaden (Freie Sachsen), Ingo Eckhardt und Thomas Haubenreisser sowie Silvia Queck-Hänel) stellen sich Mitte Juni zur Wahl. Kein Kandidat erreicht im ersten Wahlgang die notwendige Mehrheit. Am 4. Juli wird Steffen Zenner (CDU) im zweiten Wahlgang zum Oberbürgermeister gewählt.

Der Alltag im Juli ist geprägt von weiteren Lockerungen und zusätzlichen Freiheiten. In Sachsen entfällt die Maskenpflicht beim Einkaufen in Gebieten mit einer Sieben-Tage-Inzidenz unter zehn.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Im August gibt es eine neue Corona-Verordnung. Die Infektionslage wird nicht mehr nur nach der Inzidenz beurteilt. Neben der Anzahl der infizierten Personen soll etwa auch die Zahl der Geimpften und der im Krankenhaus behandelten Menschen herangezogen werden.

Vor der Bundestagswahl im September sorgt die rechtsradikale Partei "Der III. Weg" mit Wahlplakaten für Aufsehen, die als Aufruf zur Gewalt gegen Grünen-Anhänger oder -Politiker verstanden werden können. Die Grünen erstatten Anzeige gegen die Plakate. Es bestehen allerdings unterschiedliche Rechtsauffassungen. Die Städte Plauen und Zwickau wollen zunächst gegen die Plakate vorgehen. Das Verwaltungsgericht erklärt jedoch, dass diese hängen bleiben dürfen. Schließlich hebt das Sächsische Obergerverwaltungsgericht in Bautzen diese Entscheidung aber wieder auf. Die Plakate müssen abgenommen werden.

Im Oktober nimmt aufgrund der deutlich steigenden Infektionszahlen die Diskussion um Geimpfte und Ungeimpfte weiter an Fahrt auf. Noch sind Veranstaltungen mit einem Hygienekonzept möglich. Die vierte Corona-Welle kam auf uns zu. In Sachsen steigt die 7-Tage-Inzidenz nach amtlichen Zahlen von 291 am 1. November auf über 1.200 Ende des Monats. Die Landesregierung reagiert mit Verschärfungen der Eindämmungsmaßnahmen.

So gelten auch im Vogtlandkreis ab 8. November strengere Regeln für Ungeimpfte. Am 17. November überschreitet Sachsen dennoch den dritten Tag in Folge die sogenannte Überlastungsstufe in den Kliniken. Damit greifen ab dem 19. November automatisch noch schärfere Regeln. Unter anderem tritt die 2G-Regel für weitere Bereiche in Kraft und die Teilnehmerzahl bei Versammlungen wird auf maximal zehn ungeimpfte Personen gedeckelt. Weil die bisherigen Maßnahmen die Welle nicht brechen können, beschließt die sächsische Regierung einen Teil-Lockdown für alle Bürgerinnen und Bürger ab 22. November. Großveranstaltungen werden untersagt, alle Weihnachtsmärkte abgesagt, Innengastronomie ab 20 Uhr geschlossen und vieles mehr.

An sogenannten „Spaziergängen“, unangemeldeten Demonstrationen, beteiligen sich im Dezember in Plauen bis zu 900 Teilnehmer. Die Organisation erfolgt inoffiziell über die „Freien Sachsen“ Provokationen werden durch den III. Weg inszeniert.

Ein ganz besonderer Dank geht an den LPR Sachsen, insbesondere Frau Anke Sandvoß sowie, allen Mitglieder des KPR Plauen und seiner Gremien, die mit ihren Ideen, ihrer Mitarbeit und Engagement die Entwicklung des KPR maßgeblich unterstützt haben.

Besonderen Dank gilt dem damaligen Vorsitzenden Oberbürgermeister a.D. Ralf Oberdorfer, der Leiterin des Plauener Polizeireviers Frau Antje Reinhold, der Geschäftsbereichsleiterin GB III im LRA Vogtlandkreis Frau Christina Uhlenhaut sowie der FBL Ordnung und Sicherheit Frau Anja Ullmann und dem FGL Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Herr Martin Gabriel.



Erstes Quartal: Januar- März 2021

Der Januar war stark beeinflusst durch die Einschränkungen des Corona- Lockdown. Geplante Veranstaltungen, wie die konstituierende Sitzung des KPR, die Gründung der Arbeitsgruppen und der Besuch des Innenministers, wurden umfassend vorbereitet, mussten dann aber abgesagt und verschoben werden.

Im Januar konnte mit dem **RAA Sachsen e.V.**, der u.a. eine Opferberatung für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt anbietet, ein neuer Netzwerkpartner gewonnen werden.

Im Februar wurde zusammen mit dem Verein Brücke e.V. und Mitarbeitern der Stadtverwaltung das Projekt „**Sauberes Plauen**“ besprochen und eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit getroffen. Am bundesweiten „**Save Internet Day**“ wurde an der Veranstaltung „Live Hacking“ teilgenommen. Höhepunkt des Monats war die Präsenzsitzung der Lenkungsrunde des KPR am 25.02.2021, auf der die „**Retrospektive des KPR Plauen 2020**“ mit einer Vorschau auf die Vorhaben 2021 vorgestellt und verabschiedet wurde.

Mit dem Verein **Opferhilfe Sachsen e.V.**, der sich um die Beratung und Begleitung von Betroffenen von Straftaten, Angehörigen und Zeugen kümmert, konnte ein neuer Netzwerkpartner gefunden werden

Im März lag der Schwerpunkt der Arbeit neben der Stabilisierung der Netzwerkpartner in der Vorbereitung des geplanten Besuchs des Sächsischen Staatsministers des Innern und in **Vorbereitung** der zusammen mit dem Landespräventionsrat **geplanten Bürgerbefragung zur „gefühlten Sicherheit“** in der Stadt Plauen im Vogtland.

Der **KreisSchülerRat** des Vogtlandkreises erklärt sich bereit, nicht nur im Plenum des KPR, sondern auch in allen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.

Das **Projekt mit den Auszubildenden der Stadtverwaltung** zum Thema Konfliktprävention startet mit einer Auftaktveranstaltung. Zuerst soll eine Mitarbeiterbefragung den Bedarf und IST-Stand klären.

Der Verein Colorido e.V. wurde in der **Woche gegen Rassismus** mit dem Projekt „Mein Gesicht gegen Rassismus“ mit 25 Portraits unterstützt.

Der Koordinator des KPR hat an der Weiterbildung des LPR zum Thema „Kommunikationstraining“ teilgenommen.

Erstmals wurde eine **gemeinsame Streife mit den Bürgerpolizisten** zu Problembereichen im Stadtgebiet und zusammen mit dem Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Zwickau ein Präventionsgespräch an der GS Wartberg zum Thema „Einbruchsicherheit am Bau“ durchgeführt.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Zweites Quartal: April bis Juni 2021

Im April lag der Schwerpunkt in der Vorbereitung der Bürgerbefragung zur „gefühlten Sicherheit“ in der Stadt Plauen und in der Beschaffung und Koordinierung der dafür notwendigen umfangreichen Daten. Weiterhin wurde zusammen mit dem Kreissportbund, dem KreisSchülerRat und dem DV Stadtmarketing am Projekt „**Saubere Stadt**“ gearbeitet. Zusammen mit dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit der Stadtverwaltung wurde an einer Lösung für ein Bürgeranliegen „fortlaufende Sachbeschädigung in 23 Fällen“ gearbeitet und im Folgenden ein akzeptabler Lösungsvorschlag präsentiert.

Ein neues Projekt, ein **Info-brief für Senioren** bezüglich Corona-Betrugsmaschen, wurde zusammen mit dem Fachdienst Prävention der PD Zwickau gestartet.

Die Realisierung eines gemeinsamen Graffiti-Projekts mit mehreren Jugendtreffs und Vereinen der Stadt am Albertplatz war vorbereitet, musste dann aber verschoben werden.

Der Koordinator des KPR nahm an der Weiterbildung „Interdisziplinäres Arbeiten“ des Vogtlandkreises teil.

Die **Verkehrswacht e.V. Plauen** konnte als neuer Netzwerkpartner gewonnen werden. Als erste gemeinsame Veranstaltung wurde der Tag der Verkehrssicherheit im Juni vereinbart.

Die Arbeit des KPR im Mai war geprägt von der Abstimmung des Ablaufs der geplanten **Bürgerbefragung zur „gefühlten Sicherheit“** und der Präzisierung der Rahmenbedingungen der Graffiti-Strategie. Aufgrund des anstehenden Wahlkampfes um das Amt des Oberbürgermeisters wurde auf Bitten der Stadtverwaltung trotz fristgerecht abgeschlossener Vorbereitung, der Start der Bürgerbefragung zur „gefühlten Sicherheit“ in den Juli verschoben. Weiter wurde am Projekt „**Saubere Stadt**“ und an der Stabilisierung der Netzwerkpartner gearbeitet.

Das Projekt, ein **Flyer für Senioren** bezüglich Betrugs-maschen an Senioren, wurde zusammen mit der Seniorenbeauftragten des Landrats des Vogtlandkreises präzisiert. Es wurden zwei Fassungen erarbeitet, eine in **normaler** und eine in **einfacher Sprache**.

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

Lassen Sie Unbekannte nicht in Ihre Wohnung.

Öffnen Sie die Tür nur mit vorgelegter Türkette. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.

Vertrauen Sie nur den Informationen offizieller Stellen.

Mitarbeiter von offiziellen Stellen haben immer einen Dienstausweis.

Vergewissern Sie sich, mit wem Sie es zu tun haben.

Wenn Sie ein vermeintlich Bekannter am Telefon um Hilfe bitten, nehmen Sie sich Zeit und rufen Sie die jeweilige Person nochmals unter der Ihnen bekannten Nummer an. Erfragen Sie persönlich, ob Ihr Familienangehöriger oder Bekannter erkrankt ist bzw. Hilfe benötigt.

Bei verdächtigen Situationen wenden Sie sich sofort an die Polizei.

KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Informationen zum Thema Betrug finden Sie auch auf der Internetseite des Polizeireviers Plauen: www.plaen-beratung.de

Notruf 110 der das **Polizeirevier Plauen 140** anruft, ist täglich 24 Stunden erreichbar.

Geschäftsstelle Kommunalen Präventionsrat
Frank M. Zabel
Telefon: 03741 / 291 1009
Fax: 03741 / 291 3 1009
E-Mail: praeventionsrat@plauen.de

Taschenrechner: Stadt Leipzig, Kommunalen Präventionsrat

Wichtige Informationen!

BETRUG!
Alte Maschen im neuen Gewand

Wie Sie sich schützen können

SPITZEN STADT PLAUEN

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

BEACHTEN:
Ich lasse nur Menschen in meine Wohnung, die ich kenne.

Ich gebe Geld oder Wertsachen **NICHT** an Fremde.

Ich traue nur offiziellen Stellen, zum Beispiel Stadt und Gemeindeverwaltung, Ämtern.

Am Telefon: wenn jemand sagt, dass er/sie mich kennt und Hilfe für sich oder andere braucht, rufe ich zurück. Ich nehme die Telefonnummer, die ich kenne und frage die Person selber.

Wenn ich der Sache nicht traue, wende ich mich an die Polizei.

KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Informationen zum Thema Betrug finden Sie auch auf der Internetseite des Polizeireviers Plauen: www.plaen-beratung.de

Notruf 110 der das **Polizeirevier Plauen 140** anruft, ist täglich 24 Stunden erreichbar.

Geschäftsstelle Kommunalen Präventionsrat
Frank M. Zabel
Telefon: 03741 / 291 1009
Fax: 03741 / 291 3 1009
E-Mail: praeventionsrat@plauen.de

Taschenrechner: Stadt Leipzig, Kommunalen Präventionsrat

Wichtige Informationen in einfacher Sprache!

BETRUG!
Alte Maschen im neuen Gewand

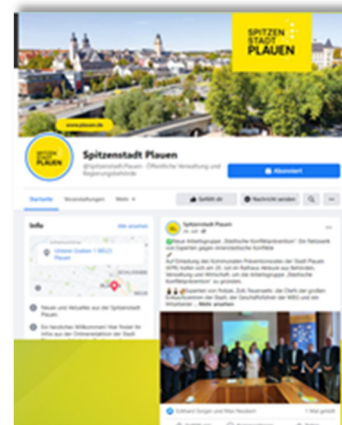
Wie Sie sich schützen können

SPITZEN STADT PLAUEN



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Zusammen mit der Stadtverwaltung wurde das digitale Informationsangebot komplett überarbeitet. Neben einer aktualisierten **Homepage** wurde ein Newsletter und eine **Facebook/ Instagram** Präsenz geschaffen.



Der Juni wurde primär für die Fortbildung mit dem Schwerpunkt Rechtsextremismus genutzt. Dabei wurden Veranstaltungen wie die 6. Jahreskonferenz des Demokratie-Zentrum Sachsen, das Symposium zu rechtsextremistischer Propaganda und Hetze und der Erfahrungsaustausch des Deutschen Städtetags zum Thema Rechtsextremismus besucht. Wiederaufgenommen wurde das Projekt **#Haselbrunn** (Filmtage). Das Projekt Graffiti wurde weitergeführt, präzisiert und um den Pkt. Graffiti-Schutzschicht erweitert.



Zur **6. Sitzung der Lenkungsrunde des KPR Plauen** wurde als Gast der neue Polizeipräsident der Polizeidirektion Zwickau, **Herr Lutz Rodig**, begrüßt.

Der Koordinator nahm am Fachtag „COVID 19 und kommunale Konflikte“ und am sachsenweiten Netzwerktreffen der Allianz für sichere sächsische Kommunen teil.



Drittes Quartal: Juli bis September 2021

Der Juli begann mit der Abschlussveranstaltung der einjährigen Ausbildung zur „**Fachkraft für Kriminalprävention**“ des SMI, die der Koordinator **erfolgreich absolviert** hat.

Nach der Wahl des Oberbürgermeisters startete die Bürgerbefragung zur gefühlten Sicherheit des KPR/LPR in Plauen. Dafür mussten noch letzte Zuarbeiten (Zustimmung Datenschutzvereinbarung) geleistet und die Öffentlichkeit informiert und zum Mitmachen motiviert werden. Artikel und Beiträge in den Lokalzeitungen, im Lokalradio und in den sozialen Medien wurden initiiert.

Ein Ergebnis des Vernetzungstreffens der Koordinatoren war die Erkenntnis der Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Kommunen Zwickau-Hof-Plauen-Chemnitz, um den Informationsaustausch zu verbessern. Der Koordinator des KPR Plauen initiiert dazu eine Arbeitsgruppe mit dem Arbeitstitel „**Achse der Guten**“.

Mit dem Vorstand des Fanprojekts wurde in einer kritischen Auseinandersetzung der Umgang mit legalen Graffiti-Flächen und die Notwendigkeit des QR-Aufklebers besprochen.



Die **Arbeitsgruppe „Städtische Konfliktprävention“** des KPR konnte unter der Leitung der Baubürgermeisterin Kerstin Wolf mit über 20 Teilnehmern gegründet werden.

Am Ende des Monats konnte in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtverwaltung im Rahmen der **Aktion „Kultur im Stadtpark“** ein sehr gut besuchter Graffiti-Workshop durchgeführt werden.

Wichtigste Aufgabe im August war eine möglichst hohe Rücklaufquote der Fragebögen der Bürgerbefragung zu organisieren. Dazu nutzte der Koordinator Printmedien, digitale Medien und das Radio.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Befragung zur Sicherheit in Plauen abgeschlossen

Letzte Woche wurden zwei Pakete mit knapp 300 verschlossenen Briefumschlägen an das Potsdamer Institut BIG gesendet, das mit der Auswertung der Sicherheitsbefragung beauftragt ist. Hinzu kommen noch rund 100 Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit nutzten sich online zu beteiligen. Bis 14. August lief die Sicherheitsanalyse des Kommunalen Präventionsrates (KPR), zu der Mitte Juli 1000 Plauerer direkt angeschrieben und gebeten worden waren, mit dem Ausfüllen des Fragebogens anonym ihr individuelles Sicherheitsgefühl zu reflektieren.



Insgesamt konnten in der Kampagne **8** Zeitungsartikel und **2** Radio-Interviews platziert werden. Es konnte ein sehr gutes Ergebnis mit fast **400 Rücksendungen** der Fragebögen der Bürgerbefragung erreicht werden.

Zusätzlich wurde auf Bitte des Landespräventionsrates Sachsen eine **Musterstrategie Öffentlichkeitsarbeit für alle sächsischen KPRs** auf der Basis der Plauerer Erfahrungen erarbeitet, die auf dem Fachtag ASSKOMM im September vorgestellt werden sollte.

Randalierer rauben Anwohnern den Schlaf

Plauerer Kinder können mancherorts Spielplätze kaum nutzen, weil dort jugendliche ihr Unwesen treiben. Besonders in einem Viertel eskaliert es.

VON SABINE SCHOTT

PLAUEN – Nicht nur ersten Mai haben jugendliche Randalierer Anwohner des Spielplatzes in Preißelpöhl die Nerven. Bereits im Vorjahr war es trotz Konsequenzen oft abends recht laut. Doch jetzt eskaliert es an der Ecke Fortrad-Kath-Straße weiter. In vergangenem Jahr, sagen Nachbarn, an dem abends oder sogar nachts nicht geglaubt und angesetzt wurde – solange bis die Polizei kam. Das Aufkommen der Buntkitt, mit mehreren Einsatzwagen, bedient häufig, kann etwas zu dem Zustand.

Dabei habe man bereits bei acht Randalierern die Personalien aufgenommen, sagt Christian Schömann von der Polizeidirektion Zwickau. Die Jugendlichen seien zwischen 15 und 18 Jahre alt. „Die meisten, bis sie nicht mehr können und steigen dann auf ihre Moped“, hat ein 70-jähriger Anwohner beobachtet. Seinen Namen möchte er nicht nennen. Er gehört zur Hängematte, auch, die immer einen Randalierer ans Rathaus geschickt hat. 14 Mietparten hätten unterschrieben. Aber ohne Mithilfe der Eltern, in der Preißelpöhl sicher, sei das Problem nicht zu lösen.

Auch Frank Zabel vom Kommunalen Präventionsrat der Stadt sieht das so. Auf „junge Presse“-Anfrage will er nicht das Gespräch nicht, und wart mit vielen Anwohnern mit den Jugendlichen selbst und den Wohnen und Sozialpädagogen der Mobilen Jugendarbeit. In gelbe da, um „die Ursachen zu erkennen, und gegenseitigen Verständnis für das Verhalten der Älteren zu wecken“.



Die Kiste auf dem Spielplatz in Preißelpöhl trägt. Wenn die Kinder und Familien gehen, können die Jugendlichen, und sie bleiben bis nachts, schwärzen alles voll, trinken Alkohol und grinsen herum.

In die jungen Leute hineinvernetzt, die können sich die Bürgerkette, die über Büro um die Ecke hat, ziemlich gut. Sie habe die halbwüchsigen auch schon angesprochen. Doch letztlich fehlte ihr die Verhaltensmöglichkeiten. „Aber wenn sie

man zwar machen, aber auch Mithilfe der zuständigen Randalierern, meistens Kevin Weiß (parteilos) müsse das Ziel an der Wende gemacht werden. 2017 sind im Amt (auch mit der Polizei), so Wölfl.

Sie kennen viele andere Spielplätze in Plauen, die Kinder sind zum nutzen können, weil dort ein dicker wurde. Im März 2017 sei es zum Beispiel schlimm gewesen oder neben der Randaliererei.

„Am Goetheplatz wurde regelmäßig die dortige Hängematte gekippt“, sagt die Bürgermeisterin. Das Spielplatzproblem ist auch Martin Götzel vom Jugendrat, allgemeine Ordnungsganggelehrten bekannt. Die Stadt will deshalb gemeinsam und strukturiert vorgehen. Dies habe sich bereits an der Randaliererei auf dem Schlossberg bewährt. Auch dort gab es viel Vandalismus. Präventive Kontrollen von Sicherheitsbehörden gelte dann, so Götzel. Außerdem müsse eine bessere Beleuchtung her. Vandalen sei eher eine „denkmalwürdige“ der Bürger.

Das **Bürgeranliegen „Lärm und Verschmutzung Spielplatz Preißelpöhl“** konnte durch eine Bürgerveranstaltung vor Ort mit Unterstützung vom FB Ordnung und Sicherheit, der Leiterin des Polizeireviers, der Mobilen Jugendarbeit und Mitarbeiter der Stadtverwaltung besprochen und geklärt werden.

Der Koordinator hat sich mit dem Webinar **“Sicherheit im Quartier“** des Deutschen Präventionstages weitergebildet und relevante Informationen an den FB Stadtentwicklung und Umwelt weitergegeben.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN



Der September begann mit der Einweihung des Projekts „**TraumRausch**“, ein Bus der eine moderne, mediale, interaktive und beteiligende Prävention zum Thema Süchte auch für Plauener Schüler ermöglicht.

@vogtlandkreis

Als neuer Netzwerkpartner konnte die **Verbraucherzentrale Sachsen e.V.** gewonnen werden.

Der Koordinator nahm am Fachtag Allianz Sichere Sächsische Kommunen in Dresden teil und referierte dort über das Konzept Öffentlichkeitsarbeit und über die Graffitistrategie des KPR Plauen.

Er nahm auch an der Weiterbildung „E-Akte mit Fabasoft“, dem Netzwerktreffen „Jugend bewegt“, dem Fachtag „Herausforderung Kommune - wie gelingt die gesellschaftliche Transformation“ teil und unterstützte das Stadtteilstfest Dittrichplatz.

Am 22.September konnte unter der Leitung des FGL Stadtplanung und Umwelt, Markus Löffler, die **Arbeitsgruppe „Bauliche Prävention“** mit hochkarätigen und hochmotivierten Mitgliedern gegründet werden.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Viertes Quartal: Oktober bis Dezember 2021

Im Mittelpunkt der Arbeit des Koordinators des KPR stand im Oktober die Vorbereitung und Durchführung von drei Großveranstaltungen. Alle Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.



Am **1. Präventionstag für Plauener Senioren**, den der KPR zusammen mit dem Polizeiorchester, dem Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Zwickau und der Verbraucherzentrale Sachsen zum Thema **“Betrug! Alte Maschen im neuen Gewand”** durchführte nahmen 86 Senioren teil. Die nachfolgende Befragung ergab den großen Wunsch der Teilnehmer nach einer Neuauflage 2022.



In der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung wurden durch den Koordinator **über 2000 Flyer** zum Thema Betrug an Pflegedienste, Pflegeheime, Arztpraxen, Behörden und Einrichtungen verteilt.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Über die Themen „**Einbruchschutz in Kleingärten**“ und „**Verbraucherschutz**“ wurden ca. **90** Vorstände der Plauer Kleingartenvereine auf deren Jahreshauptversammlung informiert.



Am 29.10.2021 beteiligte sich der Koordinator des KPR an dem bundesweiten **Aktionstag K-einbruch** der vom Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Zwickau der vor einem Plauer Einkaufszentrum durchgeführt wurde.

Mit **52** Besuchern war auch diese Veranstaltung ein Erfolg.

Erstmals nahm der Koordinator in dieser Funktion an einer **Ortsbegehung Ostvorstadt** und an der **Stadtteilkonferenz Chrieschwitz** teil.

Neben der Planung der Haushaltsmittel des KPR und der Beantragung der Fördermittel für 2022/23 im Landespräventionsrat beteiligte er sich am **Fachtag der Opferhilfe** und am **Fachtag „Kommunaldialog- wie kann die Kommune eine Expansion extremistischer Immobilien verhindern“**.

Die **7. Sitzung der Lenkungsrunde des KPR Plauen** wurde am 1. November erstmals vom neuen Vorsitzenden des KPR, Oberbürgermeister Steffen Zenner, geleitet. Drei neue Themenfelder für den KPR wurden durch den Vorsitzenden angeregt und von der Lenkungsrunde beschlossen. Diese sind:

- Beobachtung der Aktivitäten des III. Weges und die diesbezügliche Abstimmung von Maßnahmen mit der Stadtverwaltung,
- Zuarbeit zur Verhinderung von Missbrauch von sozialstaatlichen Leistungen und
- Erfassung von Problemen im Zusammenhang mit Migranten.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Nach der Teilnahme am Fachtag „Was kann die Kommune gegen Vandalismus tun?“ in Reichenbach, dem Fachtag „Verschwörungstheorien und Handlungsalternativen“ der Amadeu-Antonio-Stiftung war



die Durchführung des **1. Präventionstags für Plauener Einzelhändler** in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Prävention des Polizeireviers Zwickau ein weiterer Höhepunkt.

Auch hier wird es nicht bei nur einer Veranstaltung bleiben, zwei weitere sind für 2022 geplant.

Bedingt durch Urlaub und nachfolgender Krankheit des Koordinators gab es im November/ Dezember keine weiteren Veranstaltungen.

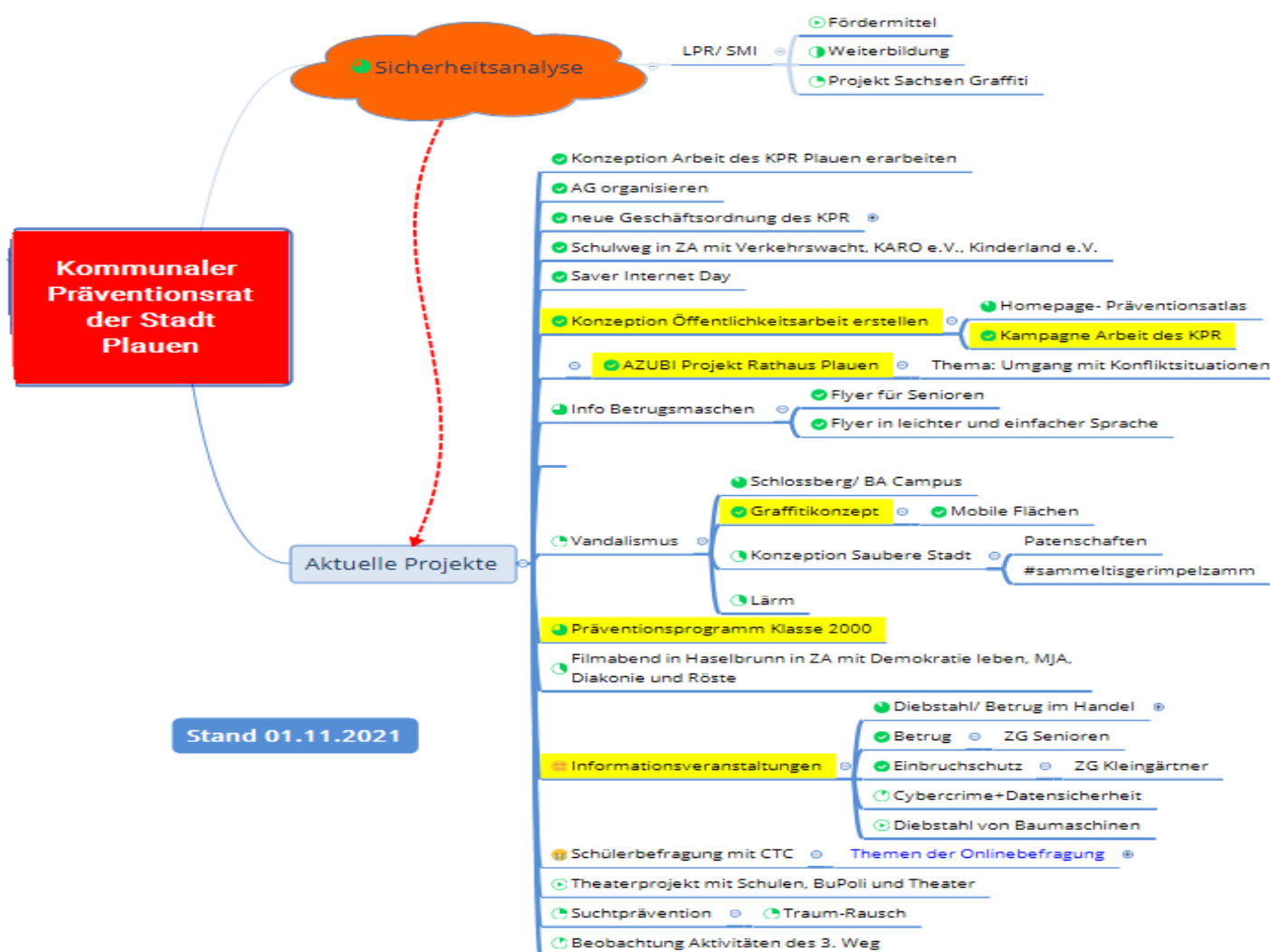


Zusammenfassung:

Gemäß den pandemiebedingten Rahmenbedingungen wurde eine umfassende, zielgruppen- und bedarfsorientierte Präventionsarbeit in Plauen entspreche der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung von Projekten und Maßnahmen zur kommunalen Prävention durch die Gremien des Kommunalen Präventionsrates geleistet.

Themen und Projekte wurden situationsbezogen und bedarfsorientiert weiterentwickelt.

Seit Mai 2020 hat der KPR **27** Projekte begonnen. **14** konnten bis Ende 2021 ganz oder teilweise erfolgreich abgeschlossen werden.



An der Umsetzung, der noch nicht abgeschlossenen Projekte wird 2022 ff weitergearbeitet.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

In die Zukunft gerichtete Projekte, die wesentlich zur Verbesserung der bedarfsgerechten Präventionsangebote in Plauen führen werden, wie bspw. die **Bürgerbefragung zur gefühlten Sicherheit** und die geplante Schülerbefragung nach der Methode **Community That Care (CTC)**, wurden durchgeführt bzw. sind in Vorbereitung.

Die **Graffiti-strategie** wurde weiterentwickelt. Neu ist die Beschichtung von gefährdeten Flächen um eine Entfernung durch Jugendliche zu ermöglichen die gesellschaftliche Arbeitsstunden leisten müssen.

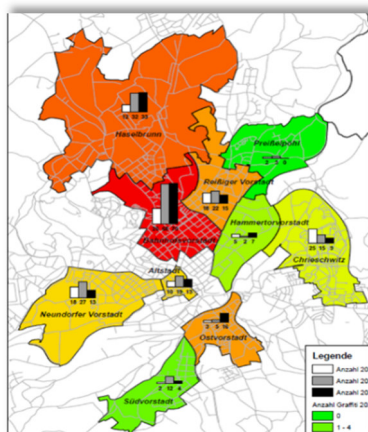
Es konnten mehrere private Auftraggeber für ein bezahltes Graffiti als Schutz vor Schmierereien gewonnen werden.



Präventiv wurden **5 Workshops** mit ca. **85 Teilnehmern** durchgeführt. Ende des Jahres wurden weitere **8 mobile Wände** für die Mobile Jugendarbeit und den Jugendtreff Markuskeller angeschafft.

Im Zeitraum 2018 – 2020 ist insgesamt eine **Reduzierung angezeigter Graffiti** zu beobachten. Beispielhaft ist die Entwicklung im Chrieschwitzer Hang. Hier arbeitet ein Großvermieter seit längere Zeit mit hochwertigen Graffiti an den Gebäuden als Schutz vor Schmierereien.

Übersicht Fallzahlen Graffiti im Vergleich zu Anzahl Gesamtstraftaten für den Bereich Plauen und ausgewählte Ortsteile für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2020



	2020 (Jahreswerte)			Vorjahreszeitraum		
	Straftaten gesamt	Graffiti	Anteil Graffiti an ST ges. in %	Straftaten gesamt	Graffiti	Anteil Graffiti an ST ges. in %
Stadt Plauen	5832	217	3,7	6395	250	3,9
Altstadt	482	13	2,7	671	19	2,8
Bahnhofsvorstadt	1087	70	6,4	1221	68	5,6
Chrieschwitz	370	9	2,4	396	15	3,8
Hammertorvorstadt	181	7	3,9	208	2	1,0
Haselbrunn	537	33	6,1	542	32	5,9
Neundorfer Vorstadt	587	13	2,2	541	27	5,0
Ostvorstadt	200	16	8,0	184	5	2,7
Preißelpöhl	28	0	0	44	3	6,8
Reißiger Vorstadt	367	15	4,1	350	22	6,3
Südvorstadt	168	4	2,4	173	12	6,9
Stadt Zwickau	7682	482	6,3	6765	396	5,9



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Das für eine erfolgreiche Präventionsarbeit so wichtige Netzwerk aus Verwaltung, Vereinen, Wirtschaft und Behörden konnte stabilisiert und auf nunmehr **41** Mitglieder weiter ausgebaut werden. (siehe Anlage)



Die **Akzeptanz und der Bekanntheitsgrad** des Kommunalen Präventionsrats haben zugenommen. Neben mehr als **33** Presseartikeln in Lokalzeitungen, der **Mieterzeitung** der WBG, Radiobeiträgen und diversen Veröffentlichungen in digitalen Medien wurden auch **8** Bürgeranliegen direkt dem KPR angetragen.

Der Koordinator vertritt den KPR in diversen Gremien, wie dem bundesweiten Präventionsnetzwerk AKIM (Allparteiliches Konfliktmanagement in öffentlichen Raum der Stadt München), Prävention im Team Steuergruppe Südwestsachsen, Arbeitskreis Opferschutz, Arbeitskreis Jugendhilfe, Netzwerk „Jugend bewegt“, Dachverband Stadtmarketing, Plauener Frauenstammtisch, Stadtteilkonferenz Chrieschwitz, der AG Senioren und der Initiative #haselbrunn.

Fördermittel

Entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom 17.12.2020 wurden dem KPR eine nicht rückzahlbare Zuwendung von 57.707,51€ zur Verfügung gestellt. Beantragt waren Gesamtausgaben von 78.492,60€, davon waren 64.119,45€ zuwendungsfähig, davon wurden 90% gefördert. Der Eigenanteil der Stadt war mit 20.785,09€ beziffert.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Entsprechend dem vorgelegten Kosten- und Finanzierungsplan waren vom Budget 57.493€ Personalkosten, die zu 75% gefördert wurden und 21.000€ Sachkosten, die zu 90% gefördert wurden. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Plauen wurde zum 10.9.2021 ein Antrag auf Erhöhung des Fördermittelanteils der Personalkosten von genehmigten 75% auf, rückwirkend zum 01.01.21, 90% gestellt. Der Antrag ist bisher nicht beantwortet worden.

Fristgerecht zum 15.10.2021 wurde ein neuer Fördermittelantrag für 2022/2023 gestellt. Beantragt wurden für 2022 78.427 € und für 2023 79.622 €. Das entspricht einer Förderung der Personalkosten von 75%. Ein Zuwendungsbescheid liegt bisher noch nicht vor.

Für eine langfristige und erfolgreiche Präventionsarbeit in Plauen ist auch eine langfristige und zuverlässige Co-Finanzierung durch das SMI notwendig

Der befristete Arbeitsvertrag des SB Geschäftsstelle KPR läuft Ende 2022 aus.

2022

Bereits 2021 wurde durch den Koordinator die „**Ausbildung zum Moderator für kommunale Krisensituationen**“ beantragt. Diese wurde abgelehnt. 2022 wurde der Antrag erneut gestellt.

Stand heute sind bereits **31 Termine** im **Veranstaltungskalender 2022** zusammen mit den Netzwerkpartnern geplant und abgestimmt.

Schwerpunkte im ersten Halbjahr 2022 sind die **konstituierende Sitzung** des neuen KPR und der Besuch des Sächsischen Innenministers im Zusammenhang mit der **Auswertung der Bürgerbefragung** zur „gefühlten Sicherheit“ in Plauen als Präsenzveranstaltung.

Mittelfristig soll eine nachhaltige Lösung für den **Brennpunkt „Tunnel“** realisiert werden.

Plauen, den 21. Februar 2022

Gez. Zabel

Koordinator des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Plauen
Frank M. Zabel

Anlagen: Übersicht der Mitglieder und Netzwerkpartner KPR



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Anlage 1 Übersicht der Mitglieder und Netzwerkpartner KPR

Stand 31.12.2021

Netzwerkpartner	seit	Mitglied im Gremium
Oberbürgermeister	2019	Lenkungsrunde, Plenum,
Bürgermeister Geschäftsbereich I	2019	Lenkungsrunde, Plenum
Bürgermeister Geschäftsbereich II	2019	Lenkungsrunde, Plenum, AG
Fachbereichsleiter(FBL) Jugend/Soziales/Schulen/Sport	2019	AG
FBL Sicherheit/Ordnung	2019	AG
Behinderten- u. Ausländerbeauftragte der Stadt Plauen	2019	Plenum
Polizeirevier Plauen	2019	Lenkungsrunde, Plenum, AG
Plauener Straßenbahn GmbH	2019	Plenum, AG
Geschäftsbereichsleiter III Landratsamt Vogtlandkreis	2020	Lenkungsrunde, Plenum
KreisSportbund	2020	Plenum, AG
PiT Prävention im Team- Steuergruppe SWS	2020	Geplante AG Schülerbefragung
Bündnis für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage	2020	Plenum
Diakonisches Beratungszentrum	2020	Plenum
Mobile Jugendarbeit Plauen e.V.	2020	Plenum, AG
Oase e.V.	2020	Plenum AG
AG Senioren	2020	Plenum
KreisSchülerRat	2020	Plenum, AG
Alle Fraktionen des Plauener Stadtrats (beratend)	2020	Plenum
Dachverband Stadtmarketing e.V.	2020	AG
Beauftragter Wirtschaftsförderung	2020	AG
Einkaufszentren (ECE Plauen, Plauen Park, Elster Park)	2020	AG
Zoll, FGL Finanzkontrolle Schwarzarbeit	2020	AG
Staatsanwaltschaft Plauen	2020	AG
IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen	2020	AG
Wohnungsbaugesellschaft mbH Plauen	2020	AG
Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V.	2020	Plenum, AG
Bundespolizei Revier Plauen	2020	AG
Fanprojekt Plauen- Vogtland e.V.	2020	AG
Brücke e.V.	2020	AG
GSM Training und Integration GmbH	2020	
FD Prävention der PD Zwickau	2020	
AKIM Allparteiliches Konfliktmanagement in München	2020	
Netzwerk Kinderschutz des LRA Vogtlandkreis	2020	
Facharbeitskreis Jugendarbeit des LRA Vogtlandkreis	2020	
Demokratie leben	2020	
RAA Sachsen e.V.	2021	
Opferhilfe Sachsen e.V.	2021	
Verkehrswacht e.V.	2021	
Netzwerk „Jugend bewegt“	2021	
Stadtteilkonferenz Chrieschwitz	2021	
Verbraucherzentrale Sachsen e.V.	2021	

AG=Arbeitsgemeinschaften (Konfliktprävention, Bauliche Prävention)